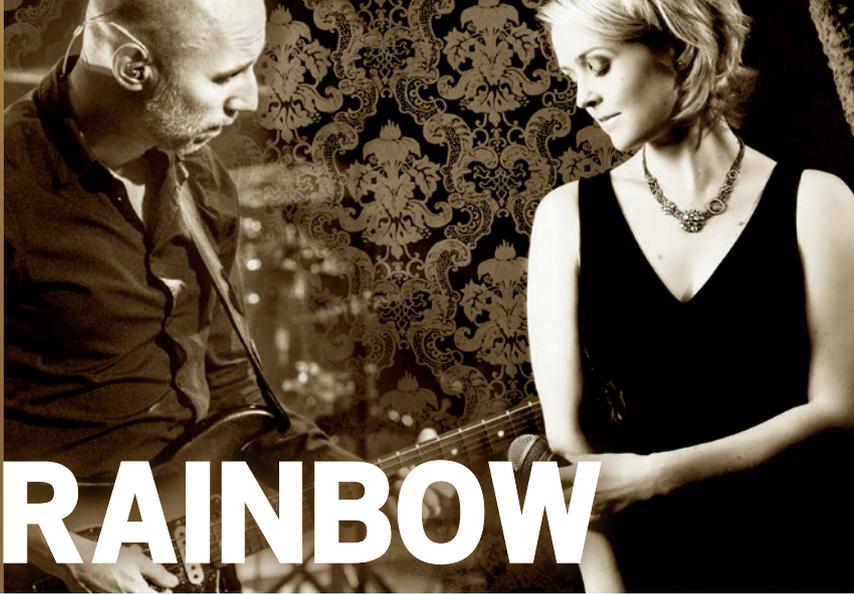




In memory of
Eva Cassidy

OVER THE RAINBOW



Dieser akustisch ganz pure und intime Konzertabend ist den besonderen Interpretationen klassischer Stücke verschiedenster Stilrichtungen von Jazz über Soul, Gospel bis zu Popmusik der US-amerikanischen Sängerin und Gitarristin Eva Cassidy gewidmet.

Erst Jahre nach Ihrem frühen Tod fanden die Interpretationen von Eva Cassidy weltweit Aufmerksamkeit und Beachtung und haben viele nachrückende Künstler wie z. B. Katie Melua, Norah Jones, Rumer oder Sara Bareilles und Beth Rowley inspiriert und geprägt.

1993 erhielt Cassidy von der Washington Area Music Association (WAMA) den Preis in der Kategorie Beste Sängerin für Jazz/Traditional, 1994 bekam sie diesen nochmals und den als Beste Sängerin für Roots Rock/Traditional R&B. 1995 wurde sie abermals als Beste Sängerin Jazz/Traditional ausgezeichnet und dazu als Beste Sängerin Jazz/Contemporary.

Dieser besonderen Synthese aus exzellentem Gitarrenspiel und ausdrucksstarkem, nuancen- und farbenreichem Gesang möchten Ute Henryke Büttner (Sängerin, Schauspielerin) und Ingo Hassenstein (Gitarrist, Songwriter) mit diesem Konzertabend Tribut zollen und die Herzen der Zuhörer berühren, wie es Cassidy auf eindrucksvolle Art und Weise verstand.

Ute Henryke Büttner war nach Ihrem Musicalstudium 15 Jahre in verschiedensten Rollen an vielen Theatern zu erleben, u. a. als Sugar Kane in „Manche mögens heiß“, Remi in „Heimatlos“ und Columbia in der „Rocky Horror Show“. Inzwischen arbeitet sie freiberuflich an eigenen Soloprogrammen, in unterschiedlichsten Theater- und Bandprojekten, als Gesangspädagogin und Coach.

kontakt@utehenrykebuettner.de · www.utehenrykebuettner.de

Ingo Hassenstein spielte im Studio und/oder Live u. a. mit Max Mutzke, Edo Zanki, Nina Hagen, Strom & Wasser feat. The Refugees, Tony Visconti, Egill Ólafsson, Ragga Gröndal, Benny Greb, seiner Band Planting Robots, Esebria u.v.m. Seit 2016 komponiert er in verschieden Genres Musik für Film, Dokumentationen, Werbung & Trailer.

ingo@ingo-hassenstein.de · www.ingo-hassenstein.de

Grace Griffith erinnerte sich an ihre Eindrücke, als sie Cassidy zum ersten Mal live erlebte:

„Sie hat mich total umgehauen. Alle Farben des Regenbogens, die ganze Palette des Lebens an Schönheit und Traurigkeit und süßer Leidenschaft und Ewigkeit. Es war alles da in dieser Stimme, die aus dem Herzen und diesen Händen kam.“

(vgl. www.evacassidy.org/Guestbook)